

Illustrirte   
**Frauen-Zeitung**

Berlin 

Wien 



Preis des einzelnen  
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich  
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt  
 fl. 1.60.), jährlich M. 10.- (fl. 6.-,  
 mit Postversandt fl. 6.40).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Eipperheide. — Wien I, Domgasse 4.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

## Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

### I. Unterhaltung.

Mit tausend Masten. Ein Stück Leben. Von Ida Boy-Ed. (Fortsetzung.)  
Gewänder aus Glas. Von W. Verdrow.  
Das königlich bayerische Hof- und National-Theater in München. Von Alex. Braun. (Schluß folgt.)  
Eine stürmische Werbung. Humoreske von E. Tanera.  
Aus dem Kinderleben der Naturvölker. Von Theo Seelmann.  
Unsere Kinder.  
Ohne Liebe. Gedicht von Agnes Miegel.  
In Geldverlegenheit.  
Redaktions-Post.

#### Illustrationen.

In Geldverlegenheit. Nach dem Gemälde von Hermann Kaubach.  
Das königlich bayerische Hof- und National-Theater in München: Ansicht des Theaters; Drehbühne im tgl. Residenz-Theater; Insipient; Aufrollen der Dintergund-Decorations; Donner, Blitz, Regen und Wind; Im Malerkaal. Original-Zeichnungen von E. Bachrach-Barée.  
Hoftheater-Intendant Ernst von Possart, Portrait.  
Unsere Kinder.

### II. Feuilleton.

Der deutsche Frauen-Club zu Berlin.  
Die Mode.

#### Illustrationen.

Schreibzimmer im Clubhaus des deutschen Frauen-Clubs zu Berlin.  
Die Mode. 8 Abbildungen.

### III. Unterhaltungs-Beilage.

Der Minnesinger. Eine Geschichte vom Bodensee. Von Franz Wichmann. (7. Fortsetzung.)  
Neue Moden.  
Aus dem Leserkreise.

#### Illustrationen.

Neue Moden. Mit 2 Abbildungen.  
Aus dem Leserkreise. Mit 11 Abbildungen.

### IV. Toilette für Damen.

1. Kleid mit spitzer Tunica.
2. Schneiderkleid mit Pattenbesatz und seitlich geschlossenem Rock. Nach einem Pariser Modell.
- 3 u. 22. Kleid mit Biefensäumchen.
- 4 u. 8. Kleid mit absteckender Unterbluse.
- 5 u. 9. Kleid mit Stiderei und Säumchen-Verzierung.
- 6-7. Kleid mit Blendbesatz.
10. Weste mit Revers-Kragen.
- 14-15. Bluse mit Fältchen-Chemiset. Gürtel mit Metall-Schleife.
16. Taillen-Garnitur aus gestricter Gaze.
17. Langer Kleiderärmel mit gefalteter Kugel.
18. Halbblanger Kleiderärmel.
20. Kleiderrock mit Tunica.
21. Kleiderrock mit dreifachen Tunica-Teilen.
23. Morgenrock mit kurzer Taille.
24. Hausjade für Herren.
25. Hausschuh aus gestepptem Sammet mit Pelzbesatz.
26. Ballkleid mit ausgeschnittenem Prinzess-Überkleid. Nach einer Pariser Original-Zeichnung.
- 27 u. 19. Ballkleid mit kleinem runden Ausschnitt und kurzen Puffärmeln.
28. Gesellschaftskleid mit drapierter Taille.
29. Ballumhang mit Serpentine-Volants.
30. Ausgeschnittene Prinzess-Robe mit langen Ärmeln.
31. Gesellschaftskleid mit Puffen-Garnitur.
32. Ballkleid mit Nieder und langen Ärmeln.
- 33 u. 12. Gesellschafts-Toilette aus farbig gestrictem Tüll.
34. Großer Federsächer.
35. Ballkleid mit Spitzen-Garnitur. Nach einem Pariser Modell.
36. Blumen-Boa.
37. Fächerlette.
- 38 u. 53. Ballkleid mit drapierter Taille und Chemiset.
- 39 u. 42. Masken-Kopfbedeckung „Französische Haube“.
- 40-41. Masken-Kopfbedeckung „Blumenhaube“.
43. Promenaden-Kleid mit Grad-Paletot.
44. Muff mit Volants.
- 45, 13 u. 11. Promenaden-Kleid mit kurzer Jade.
46. Hut „Dreimastler“.
47. Stofftauff.
48. Mufflette.
- 49-50. Ballkleid mit Rüschen- und Spitzen-Garnitur.

- 51 u. 54. Ballkleid mit Grad-Tunica.
52. Runder Hut mit gefaltetem Kopf.
- 55-56. Schneiderlei.
- 57-59. Hüte und Putz.

### V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

- 1 u. 3. Maskenanzug „Malkäfer“ für Mädchen von 7-9 Jahren.
2. Maskenanzug „Laubfrosch“ für Knaben von 10-12 Jahren.
4. Maskenanzug „Häschen“ für Kinder von 4-5 Jahren.
5. Maskenanzug „Schneeglöckchen“ für Mädchen von 3-4 Jahren.
6. Maskenanzug „Kirsche“ für Mädchen von 8-10 Jahren.
7. Maskenanzug „Nachtwächter“ für Knaben von 6-8 Jahren.
8. Kleid mit Schulter-Garnitur für Mädchen von 5-7 Jahren.
9. Jahreskleidchen in Hängerform.
10. Gehäkelte Spitze für Kinderwäsche, -Schürzen und dergleichen.
11. Kleid mit Ueberbluse für Mädchen von 10-12 Jahren.
- 12-13. Kleid mit kurzem Jäckchen für Mädchen von 9-11 Jahren.
- 16-18. Anzug (Kittel, Beinleid mit Untertaille, Lay und Kragen) für Knaben von 3-4 Jahren.
- 19 u. 14. Kittelkleidchen für Knaben von 2-3 Jahren.
20. Hängerkleid für Mädchen von 6-7 Jahren.
- 21 u. 15. Kleid mit gekreuzten Vordertheilen für Mädchen von 8-10 Jahren.

### VI. Handarbeiten.

1. Schreibmappe mit ausgemaltem Holzbrand.
2. Blumenmuster für Läufer, Gardinen, Puffetdecken u. Malerei und Stiderei.

- 4-5, 8 u. 16. Stuhlbehang. Aufnähh-Arbeit mit Leder und Knüpfarbeit.
- 6-7 u. 3. Wandbehang und Trubendecke mit Aufnähh-Arbeit und Plattstich-Stiderei.
10. Decke mit Stiel- und Plattstich-Stiderei.
- 11 u. 9. Deckchen mit Stiel- und Plattstich-Stiderei.
- 12-14. Schultertuch in Rahmenarbeit.
15. Tischläufer. Frische Spitzenarbeit mit Moiré-Fond.
- 17-18. Runde Tischplatte mit Schniparbeit (Ausgründung).

### Beilage: 24 Schnittmuster und 11 Muster-Vorzeichnungen.

**Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages:** Moderne Ballfrisur à la Frou-Frou; Blumen-schmuck aus lila und mattgelben Orchideen, mit dazwischen gebundenem Frauenhaar. Ausgeschnittenes Ballkleid aus lila Krepp Perlenhäkelband.

Bezugsquellen: Ballfrisur: J. Pommesier, Berlin W, Konowstr. 1. — Blumen-schmuck: Herrmann Oerion, Berlin W, Werder'scher Markt 16. — Berlinhaarschmuck: J. G. Werner, Berlin W, Friedrichstr. 173.

**Modenbild 1367:** Eine Ball-Toilette, ein Diner- oder Gesellschaftskleid und eine Haarfrisur.

**Modenbild 1368:** Ein Gesellschaftskleid und eine Diner-Toilette.

### Abonnements-Bedingungen, bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postversand fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die L. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

### Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

### Anzeigen

jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Aannahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Étrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

### Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorausbezahlung ohne Aufschlag.

**Ägypten:** Kairo, J. Diemer, Librairie internationale: P. 10.  
**Belgien:** Brüssel, Riebling & Co.; Lebegue & Co.: Fr. 4.—.  
**Brasilien:** Rio de Janeiro, Laemmert & Co.: 3 \$ 000.  
**Cap der guten Hoffnung:** Capstadt, Hermann Michaelis: £ — 3.4, m. Postvers. £ — 4.4.  
**Chile:** Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.  
**Dänemark:** Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Höp & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Urjin's Nachflgr.: Kr. 2.50.  
**Frankreich:** Paris, Haar & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postvers. Fr. 4.75.  
**Griechenland:** Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postvers. Dr. 5.50.  
**Großbritannien:** London, Dulau & Co.; Gaas & Co.; D. Nutt; Aug. Stegle: £ — 3.6, m. Postvers. £ — 4.6.  
**Italien:** Mailand, U. Hoepli: S. 4.75 franco in ganz Italien.

**Rom,** Loescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.: S. 4.50.  
**Niederlande:** Amsterdam, H. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Schäpke'sche Buchhlg.: fl. 1.65, m. Postvers. fl. 1.77.  
**Norwegen:** Christiania, H. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.  
**Paraguay:** Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.  
**Peru:** Lima, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.  
**Rußland:** Dorpat, G. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.  
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wafsiniska Buchhlg.: Finn. M. 4.—.  
Ritau, Ferd. Veshorn: Rbl. 1.50.  
Moskau, J. Deubner; Grohmann & Knobel; Alex. Lang; B. Post's Buchhlg. (M. Liebert): Rbl. 1.50.

**Rußland:** Odessa, Emil Berndt's Buchhlg.; G. Schletter; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.63.  
Rebal, Kluge & Ströhm; J. Wassermann: Rbl. 1.50.  
Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & P. Hewsky; A. Kymmel; W. Mellin & Co.; E. J. Sigmund; Alex. Stieba: Rbl. 1.50.  
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Höp; S. Olawski; G. Sennwald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.  
**Schweden:** Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Frijs's Hofsbuchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.  
**Serbien:** Belgrad, P. Curcic; Ernst Eichbaerd; Witt Staich; Dinar 3.90.  
**Spanien:** Barcelona, Germán Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.  
**Ver. Staaten von Nordamerika:** Sämtliche Buch- und Zeitungshändler: \$ 1.25.



Pl. 1367.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 2.  
15. JANUAR 1899.

1. Moderne Haarfrisur mit Wellenscheitel und niedrigem Haarknoten, aus dessen Mitte einzelne Löckchen fallen. Schulterstrauss aus Orchideen.  
2. Ball- oder Gesellschafts-Toilette. Das Unterkleid aus rosa Taffet deckt ein mit braunem Pelz verbrämter breiter Volant aus crème Tüllspitze. Ueberkleid aus rosa Atlas mit breiter Spitzen-Application im

Rococo-Geschmack, die sich auf dem Vordertheil der Taille wiederholt. Den eckigen Ausschnitt begleitet rosa Krepp und Pelzbesatz. Crème Spitze und rosa Krepp ergeben die im Arrangement verschiedenen Aermel. An der Schulter Strass-Schnallen. Lange, weisse Handschuhe mit rosa Nähten. Federfächer.  
3. Diner- oder Gesellschaftskleid mit langen

Aermeln. (Nach einem Pariser Modell.) Spangenartige mit Flittern bestickte und von schmalsten grünen Krepprüschen umsäumte grüne Atlasstreifen verbinden sich zu einem viereckig ausgeschnittenen Jäckchen mit kurzem Epauletten-Aermel, welches über das Unterkleid aus Spitzen gezogen wird und ergeben die dem Spitzenrock leicht angeheftete Garnitur. Unterkleid aus mattlila Taffet.

Bezugsquellen: Ball- oder Gesellschafts-Toilette (Fig. 2): Frau Clara Schultz, W, Mohrenstr. 63/64 IL. — Haarfrisur (Fig. 1): J. Pomorischat, W, Kanonistr. 1. — Schulterstrauss aus Orchideen (Fig. 1): Herrmann Gerson, W, Werderscher Markt 5/6.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.



Pl. 1368.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 2.  
15. JANUAR 1899.

1. Gesellschaftskleid aus lila Atlas mit Einsätzen, Aermelaufgabe und hinten langem Schoss aus Spachtelspitze; Schleppe mit Serpentine-Volant. Den engen Aermel mit kleiner Puffe begrenzt ein Glocken-Volant aus Spitze über rüschenbesetztem lila Krepp; den Ansatz markiert ein Schleifen-Bandeau aus mattblauem Taffet, der, mit Stahlflitter-Tüll überlegt, auch den Halskragen ergiebt; mattblaue Tüllrüsche. Gaze-Bandrüschen begleiten die

Spitzen-Einsätze der Taille. Moderne Frisur mit Amethyst-Schmucknadeln und Kamm. (Gegenansicht siehe „die Mode“ im zweiten Blatt.)

2. Diner-Toilette aus schwarz-weiss gestreiftem Atlas mit Chiné-Bordüre; Besatz aus schwarzen Chantilly-Spitzen und Straussfedern. Den runden Ausschnitt der vorn geschlossenen Taille füllt ein Halstuch aus weissem Tüll über lila Gaze; darüber legt sich eine

schwarze Spitze, die auch die Schultern verhüllt. Federfächer übernehmen die weitere Garnitur der vorn in Tütenfalten geordneten Taille, der originellen Tüten-Epaulettes und des Tabliers an dem Ueberwurf des hinten unbesetzten Schleppekloides. Strass-Schnallen. Im Haar ein Tuff aus lila und schwarzen Federn. Federfächer. Weisse Lederhandschuhe. Perlenhalsband. (Gegenansicht siehe „die Mode“ im zweiten Blatt.)

Bezugsquellen: Gesellschaftskleid: Herrmann Gerson, W. Werderscher Markt 5/6. — Diner-Toilette: Jean Landauer, W. Behrensstr. 54. — Fächer, Haar-Schmuck und Kämmen: C. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20. — Federruff: P. Leuchtmann, SW, Leipzigerstr. 83.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

## Neue Moden.

Berlin. — Für die Mütter gesellschaftsfähiger junger Damen ist jetzt die Zeit schwerer Toiletten-Sorgen, und die Freude, die in Jugendlust strahlenden Töchter abends gefeiert zu sehen, ist nicht immer leicht erlangt. Von einem Tag zum anderen soll oft Neues beschafft werden, wobei selbst die bewährte Freundin, die Modenzeitung, nicht alle Mühe eigenen Nachdenkens und Schaffens ersparen kann. Interessant war es uns daher kürzlich, das Gespräch zweier „Ballmütter“ zu belauschen, das wir zu Ruh und Frommen unserer Leserinnen hier wiedergeben möchten. In dem Augenblick, als die Tochter der einen Dame im Tanze vorbeischiebt, ertönt es von Seiten der anderen fast etwas spitz: „Nein, wie elegant Ihr Töchterchen heute wieder aussieht, Frau Majorin, wohl wieder eine ganz neue Toilette, wenn ich mir dagegen meine arme Clara ansehe, deren chiffonirtes Tüllkleid mich schon den ganzen Abend beunruhigt; wir können es eben leider nicht möglich machen, jedesmal ein neues Kleid anzuschaffen.“

„Aber, meine liebe Frau Rätthin, glauben Sie nur nicht, daß wir solche Verschwendung treiben können“, kam es zurück, „und um Ihnen das zu beweisen, bin ich gern bereit, Sie ein wenig in unsere Toiletten-Geheimnisse einzuwelken. Wir haben nämlich zu Anfang der Saison mit Hilfe einer guten Schneiderin zwei vollständig neue Ball-Toiletten hergestellt, die eine

auf weißem Taffet, die andere auf hellfarbigem Atlas gearbeitet, und zwar an beiden nach dem Rathe unserer Modenzeitung, die Unterkleider ganz für sich bestehend, sodas das duffige Obergewand oder die Garnitur immer wieder leicht erneuert werden können. Wesentlich ist auch, um einen Anzug stets frisch erscheinen zu lassen, daß der Rockrand sauber bleibt; dies erreichen wir, indem wir ihn mit einer Lage Tüll oder Krepp in der Farbe des Unterkleides einfassen und den Saum dann innen wie außen jedesmal mit Nischen oder Blüßes aus dem Material des Ueberkleides garniren. Für Gelegenheiten, wo die ausgeschnittene Taille nicht am Platze ist, — zu kleineren Soupers und Dinners, — heften wir dem Ausschnitt ein recht sauber aus Krepp gefällteltes und gezogenes Chemiset ein, das sehr hübsch kleidet. Einen ganz neuen Trick, auf den wir nicht wenig stolz sind, haben wir an der soeben von Ihnen für ganz neu gehaltenen Toilette angewendet. Es war eine kleine Eitelkeit meiner Tochter, auch einmal ganz „in Selbe“ erscheinen zu wollen, und da das rosa Atlas-Unterkleid noch ganz frisch war, konnten wir wagen, es ohne Ueberkleid zu zeigen. So einfach ging das aber nicht, — der Rock war doch nicht weit genug und ließ seine eigentliche Bestimmung als Unterkleid nicht hinwegleugnen. Da kam mir der rettende Gedanke, je die Naht der schmalen Reilbahnen bis in Kniehöhe aufzutrennen und die Ränder so unzugulegen, daß lauter gleiche Patten entstanden, die mit Mignonne-

Nischen aus Krepp umrandet wurden. Um die Schlitze zu füllen, haben wir dann einen pliffirten Krepp-Volant in Kniehöhe untergesetzt und diesem wieder einen Volant-Teil aus gleichfarbigem Mull, den wieder ein gleicher Volant abschließt, sehen Sie nur, wie grazios das beim Tanzen die Gestalt umflattert. Das Beste dabei ist, daß nachher der Rock wieder zusammengesetzt und seinem eigentlichen Zweck weiter dienen kann. Uebrigens, Sie reden von Eleganz, — nun sehen Sie sich bitte einmal um und Sie werden mir zugeben, daß meine Tochter die einfachste im Saal ist. Bei ihrer leidlich guten Figur kann sie ja auf all die Volants, Nischen etc. verzichten, mit denen meist zu viel des Guten geschieht, — die ganz leicht drapierte Taille mit ein paar Tüllfalten im Ausschnitt sieht ihr am besten.“ Der Rest des Gesprächs ging in Walzerklängen unter, und uns erübrigt für heute nur noch zu berichten, daß mit dem Fortschreiten der Saison zur großen Toilette wieder mehr Blumen im Haar getragen werden; kleine Kränzchen binden gewissermaßen das hochgefämmte Haar zusammen, das darüber in Puffen und Locken aufstrebt. Bei tiefgeordneter Frisur, die für tiefen Taillenausschnitt wieder viel Anflug findet, wird eine einzelne Niesenblütte ohne Blätter neben den Haarknoten befestigt oder sehr kokett vorn über dem Ohr in die Wellen der Vorderhaare, seltener sieht man sogenannte Blumentuffs, an deren Stelle treten die gedrahteten Rococo-Schleifen.

G. B.



1. Kleid mit spitzer Tunica. Schnitt zur Tunica und Rückansicht: Nr. XVII; veränd. Rod: Nr. VIII d. h. Beilage. Extra-Schnitt I.

2. Schneiderkleid mit Pattenbesatz und seitlich geschlossenem Rod. Nach einem Pariser Modell. Veränd. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

3. Kleid mit Niesensäumchen. Ausführung der Säumchen: Abb. 22. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XIV. Extra-Schnitt I.

Zu jeder Abbildung wird ein Extra-Schnitt gegen Einsendung von 30 Pf. (= 18 Kr.) geliefert.

„Neue Moden“ siehe im Unterhaltungsblatt.

1. Kleid mit spitzer Tunica. — Schnitt zur Tunica und Rückansicht: Nr. XVII; verwebt: Rod: Nr. VIII d. h. Beilage. — Dunkler nuancirte seidene Kurbelsticker, theils als Vorten, theils als gerade oder strahlenförmige Ausläufer, stattet das braune Kaschmir-Kleid reich aus. Der Rock erhält durchweg Alpaca-Futter und, soweit die Sticker reich, Gaze-Einlage. Die vorn lange, zugespitzte, hinten kurze, rund abschließende Tunica ist nach der Schnitt-Methode, Fig. 87, mit leichtem Seidensfutter herzustellen. Der Futter-Grundform der Taille ist ein kleiner Lay aus weißem Atlas, mit gelblicher, geflöpelter Quipure überlegt, vorn aufgehakt, im Rücken in gleicher Form aufgenäht; ein 5 cm breiter Faltenstreifen aus blauem Sammet wird vorn wie hinten dem Lay angelegt, worauf der vordere seidene Futter erhält. Mit dem Lay harmonirt und schließt linksseitig der nach hinten sich verbreiternde Stehkragen. Entsprechend der Lay-Garnitur sind die Oberstoff-Theile ausgeschnitten; die Hüfttheile bleiben glatt, der Vordertheil ist blusenartig und greift, für sich mit Seidensfutter versehen, auf die linke Seite über, hier auf der Achsel, neben dem Armloch und unter dem Arm schließend. Der Oberstoff des Aermels ist je in 5 cm breiten Zwischenräumen in vier Säumchen abgenäht. Ueber die mäßige Puffe fällt eine 8 cm breite, mit Sticker verzierte Epaulette. Gürtel aus einem in Fältchen abgenähten Stoffstreifen.

2. Schneiderkleid mit Pattenbesatz und seitlich geschlossenem Rock. — Verwebt: Schnitt: Rod: Beilage vom 15/10 98, Nr. IX. — Das kastanienbraune Diagonal-Tuch der Vorlage statet gleichfarbiger Sammet und eine weiße Atlas-Passe aus. Die Taille ist für Rücken- und Seitentheile in Futter und Oberstoff gleich herzurichten; die Vordertheile schließen im Futter in der Mitte, während dem Oberstoff rechts ein oben 10, unten 6 cm breiter Uebertritt anzuschneiden ist, den Leinen und Seide füttern. Den Ausschnitt ergänzt vorn wie im Rücken die Atlas-Passe, die kreuzweise mit schmalstem braunen Sammetband zu besetzen und zum Ueberhaken auf die Schulter einzurichten ist. Die Verbindung deckt eine dem Ausschnitt folgend geschnittene, 3 cm breite Sammetblende, die sich dem Seitenschluß entlang fortsetzt, hier durch drei angechnittene Patten von 4 cm Breite und abge-



5. Kleid mit Sticker und Säumchen-Verzierung. Vorderansicht: Abb. 9. Schnitt zum Rock und Beschreibung: Nr. VIII. Extra-Schnitt I.

Schnitt; den Schlußrand begrenzt ein oben 3 1/2, nach unten 5 cm breiter Sammetstreifen mit drei Gruppen angechnittener Patten. 5 cm breiter Sammetstreifen um den Rocksaum.

6-7. Kleid mit Blendenbesatz. — Schnitt: Garnitur-Kragen: Nr. XXIII. — 1 cm breite Blenden aus schwarzem Atlas, theils geradlinig, theils gitterartig aufgesteppt, garniren das schwarze Tuchkleid. Der Rock besteht aus schmaler, oben 14, unten 48 cm breiter Vorderbahn und Glockentheilen, die durch vorn 17, hinten 43 cm breite Serpentina ergänzt werden; letztere erhalten außer dem Futter Gaze-Einlage; ihren Ansaß deckt Blendenbesatz, der sich dann über die ganze Serpentine ausbreitet und seitlich durch die vom Bund abwärts gerade laufenden Blenden überschritten wird. Den Schluß der ganz glatt mit Oberstoff besetzten, niederartig besetzten Taille



deckt eine rechts angelegte, links aufgehaltene, 12 cm lange, 18 cm breite, mit querlaufenden Blenden besetzte Puffe, deren unterem Rande zwei lose, über einander liegende Garnitur-Theile angelegt sind. Der untere Theil hat die Breite der Puffe, der obere ist 12 cm breit, beide sind mit Seide gefüttert, mit Gaze gesteuert, mit Blenden besetzt und am unteren Rande leicht gefaltet auf einander und mit Haken auf der Taille besetzt. Die Seitentänder der Puffe treten unter die verfürzt angelegte Kragen-Garnitur, Fig. 95-96. Derselbe besteht aus Tuch mit Seiden- über Gaze-Futter und schwarz-seidener Spachtel-Quipure- Ueberlage. Ueber den 4 cm breiten Stehkragen ragen Patten in Dreiecksform, die in gleicher Weise wie die Kragen-Garnitur herzurichten sind. Enger Aermelärmel, oben wie unten mit Stehbesatz, 8 cm breites schwarzes Atlasband für Gürtel und Rosetten.

6. Kleid mit Blendenbesatz. Rückansicht: Abb. 7. Schnitt zum Garnitur-Kragen: Nr. XXIII. Extra-Schnitt III.

4. Kleid mit absteckender Unterbluse. Rückansicht: Abb. 8. Schnitt und Beschreibung: Nr. XI. Extra-Schnitt I.



10. Weste mit Revers-Kragen. Schnitt, Rückansicht u. Beschreib.: Nr. VII.

14-15. Bluse mit Fältchen - Chemiset. Gürtel mit Metall-Schließe. — Die Vordertheile der weißen Tuchbluse zeigen je in 7 cm Breite neun abgesteppte Fältchen, deren chemisetartige Wirkung durch den sich anschließenden Besatz aus 1 cm breitem, schwarz-weißen Hohnhaht-Bördchen noch besonders hervorgehoben wird. Letzteres bildet 7 cm große Quadrate, die auch den glatten Rücken bedecken; diesem wird ein 23 cm langer Zugsaum in Taillenschluß untergesteppt. Den Stehkragen überragen zwei 4 1/2 cm breite Patten aus doppeltem Stoff mit Bördchen besetzt. Eine 6 cm breite, hinten offene Manschette, legt sich auf das 5 cm breite, zweimal geknöpft Aermelbündchen.

16. Taillen-Garnitur aus gestickter Gaze. — Abb. 16 gilt einer reiz-



7. Kleid mit Blendenbesatz. Vorderansicht: Abb. 6. Schnitt zum Garnitur-Kragen: Nr. XXIII.

8. Kleid mit absteckender Unterbluse. Vorderansicht: Abb. 4. Schnitt und Beschreibung: Nr. XI. Extra-Schnitt I.



11. Geöffnete Vorderansicht der kurzen Jacke zum Kleid. Abb. 45 und 13. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII.

stücker Länge bereichert. Den Taillenrand schließt eine 2 1/2 cm breite Blende ab. Auch den Keulenärmel, — siehe Fig. 52-53, — wie den Stehkragen garniren schmale Sammetblenden; letzterem stehen noch spitze Patten aus doppeltem Sammet mit Draht-Einlage über; der Kragen halt mit der Puffe seitlich. Der Rock zeigt die hinten ganz glatte Form mit seitlich vordere genannter verwendbare



9. Taille mit Sticker und Säumchen-Verzierung zum Kleid, Abb. 5. Schnitt zum Rock und Beschreibung: Nr. VIII.

vollen Vorlage aus weißer, mit Silberperlen, -Flittern und Wachspierlen besetzter Seiden-Gaze; auf dem 64 cm breiten, 34 cm langen Stofftheil bilden Flittern einen Klein und die



12. Gesellschafts-Toilette aus farbig gekleidetem Taill. Vorderansicht: Abb. 33. Extra-Schnitt I.

13. Promenaden-Kleid mit kurzer Jacke. Vorderansicht: Abb. 45; geöffnete Vorderansicht der Jacke: Abb. 11. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII.



14-15. Bluse mit Röllchen-Schmuck. Gürtel mit Metall-Schleife. Schnitt I.

bis auf 5 cm Breite einzuschneiden. Doppelpunkt auf Doppelpunkt treffend, hat man dann die Puffe der Grundform verstärkt anzufügen und den oberen Puffenrand von Z bis Y auf dem Futter zu ordnen; ein Stoffnoten hält, die Quer-Reihstiche verbedend, das ganze Arrangement zusammen. Ein 2 cm breites Mäuschchen aus doppeltem weißen Chiffon-Krepp umzieht den Aermelrand. Die Rock-Garnitur harmonirt mit der des Ausschnittes. Schmales Sammetband dient für den Gürtel und die zwei seitlichen, gedrahteten Rococo-Schleifen.

29. Ballumhang mit Serpentine-Volants. — Schnitt: Nr. XX. — Die moderne, nach vorn aufsteigende, stark abgerundete Form erscheint hier aus elfenbeinweißem Kaschmir, mit gleichfarbigen, 1 cm breiten Handrüschen besetzt; für das Futter ist indische Seide über Watte abgesteppt. Oberstoff und Futter hat man nach Fig. 92a zuzuschneiden; von den beiden nach Vorschrift verbundenen, mit indischer Seide gefütterten Volants erhält der untere, Fig. 92b-d, Gaze-

Stückerei seitlich Blumenranken. Dem Ausschnitt und der geraden Aufschlaglinie der Achsel schließt sich ein jagdig ausgeschnittener Serpentine-Volant an, der bei 114 cm unterer Weite, vorn 17, an den Seiten je 8 cm Breite mißt. Diesen bedeckt ein reiches Rankenmuster und umrandet, gleich Achseln und Ausschnitt, eine Reihe Wachsperlen.

27 u. 19. Ballkleid mit kleinem runden Ausschnitt und kurzen Puffärmeln. — Schnitt: Kermel: Nr. XII. — An der Vorlage aus hellblauem faconierten Foulard erscheint der Oberstoff vorn und hinten am Ausschnitt der im Rücken haftenden Futtertaile eingereicht, im Rücken straff gezogen und vorn im Taillenschluß leicht blusenartig zusammengesetzt. Für die zierliche Ausschnitt-Garnitur fällt über einen 9 cm breiten Volant aus schräger Seide ein 7 cm breiter aus gleichfarbigem gepunkteten Tüll, beide je verlängert durch ein 3 cm breites, oben und unten mit Mignonne-Mäuschchen aus schmalstem blauen Atlasband begrenztes Plissé aus weißem Chiffon-Krepp. Nach oben schließt sich dem Ausschnitt noch ein mehrfach eingereichter, mit Mignonne-Mäuschchen besetzter und in schmale Köpfechen auspringender Tülltheil an. Fig. 56 giebt die Grundform, Fig. 57 die Puffe des zierlichen Aermels, Abb. 19. Je für sich hat man Futter und Oberstoff zur Rundung zu schliehen und die oberen Ränder je nach Vorschrift einzureihen; Futter und Oberstoff sind außerdem je nach Einienangabe in der Mitte



20. Kleiderrod mit Tunica. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XVIII.



21. Kleiderrod mit dreifachen Tunica-Teilen. Schnitt, Vorderansicht und Beschreibung: Nr. X.



22. Ausführung der Vieren-Zäunchen zum Kleid. Abb. 3.

dazwischen wird der Stoff je viermal mit winzigen Köpfechen eingereicht. Gesaltete Kreppstreifen decken den Schultertheil; die halblangen Aermel sind über glatter seidener Grundform in Quersalten gereicht und an der Kugel in zwei volle Puffen gerast; der eingesteppte Krepp-Volant mißt hinten 16 cm Länge, ein Krepp-Bandeau schließt die Garnitur ab. Als Gürtel dient ein 60 cm breiter Kreppstreifen, der seitlich vorn dreifach zur Rosette gerast wird und bis zur Erdenerfüllt. Glatter seidener Rod.

32. Ballkleid mit Nieder und langen Aermeln. — Vorderansicht: Vorlage, Fig. 41. — Zu einem Strahlen-Plissé-Rock aus süßlika Taffet, der über eine keilförmige Grundform fällt, erscheint die ausgeschnittene Taille vollständig bedeckt durch ein Nieder aus



23. Hausstiefel aus geklebtem Sammet mit Pelzbesatz.

ficelle-farbener, golddurchwebter Guipure und drapirtem lila Chiffon. Das mit schräg genommener Seide unterlegte Nieder mißt vorn 30, seitlich 14, hinten 26 cm Höhe und ist der Taille fest aufgenäht, — mit Ausnahme der linken hinteren Hälfte, die lose über den Hakenschlus der Taille hinweg greift und unter dem Arm haft. Für die Krepp-Draperien sind 75 cm breite

25. Hausstiefel aus geklebtem Sammet mit Pelzbesatz.



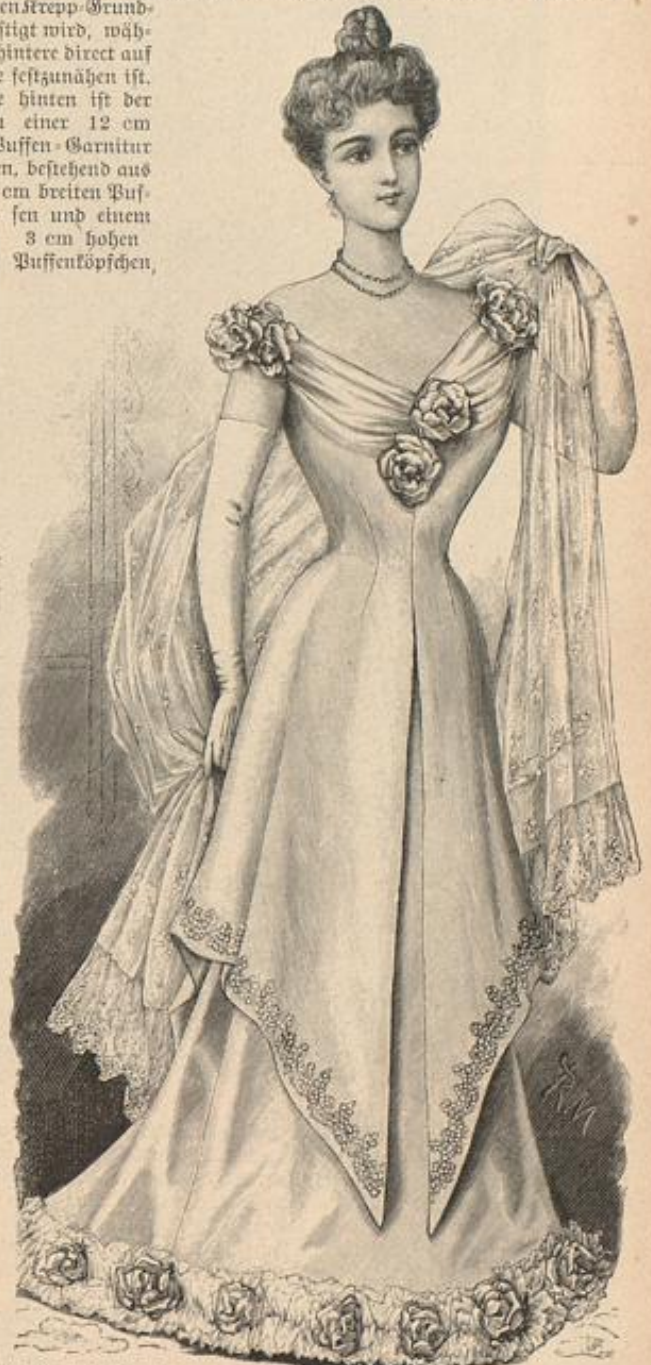
16. Taillen-Garnitur aus geklebter Gaze.

18. Halblanger Kleiderärmel. Schnitt und Beschreibung: Nr. III.

19. Kurzer Puffärmel zum Ballkleid. Abb. 27. Schnitt: Nr. XII.

17. Langer Kleiderärmel mit gefalteter Kugel. Schnitt und Beschreibung: Nr. III.

31. Gesellschaftskleid mit Puffen-Garnitur. — Den edigen Ausschnitt der mit Krepp bezogenen Taille füllt theilweise Spachtel-Guipure. Den vorderen Hakenschlus bedend, greift das Krepp-Arrangement im ganzen über. Für den im Zusammenhange in Puffen gereichten Oberstoff ist ein gerader, 170 cm langer, 52 cm hoher Kreppstreifen erforderlich, dessen vordere Hälfte auf einer ganz leicht eingereichten Krepp-Grundform besetzt wird, während die hintere direct auf der Taille festzunähen ist. Vorn wie hinten ist der Krepp zu einer 12 cm hohen Puffen-Garnitur einzureihen, bestehend aus zwei je 4 cm breiten Puffen und einem 3 cm hohen Puffenköpschen,



26. Ballkleid mit ausgeschnittenem Prinzess-Neberkleid. Nach einer Pariser Original-Zeichnung. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. I.

ficelle-farbener, golddurchwebter Guipure und drapirtem lila Chiffon. Das mit schräg genommener Seide unterlegte Nieder mißt vorn 30, seitlich 14, hinten 26 cm Höhe und ist der Taille fest aufgenäht, — mit Ausnahme der linken hinteren Hälfte, die lose über den Hakenschlus der Taille hinweg greift und unter dem Arm haft. Für die Krepp-Draperien sind 75 cm breite

23. Wornenrod mit kurzer Taille. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. VI.

24. Hausjade für Herren. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. II.

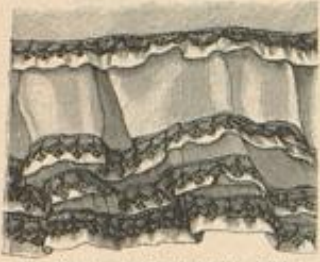
Einlage und wird dem Cape-Rand von Kreuz bis Kreuz zwischen Oberstoff und Futter angefügt, während der obere, Fig. 92e-f, der seinen, durch Schrift erläuterten Linie auf Fig. 92a entlang von Hakenkreuz bis Hakenkreuz verstärkt aufzufehen ist. Für den Sturmkragen aus doppeltem Kaschmir mit Gaze-Einlage ist Fig. 65-67 der Nr. vom 1/1 99 verwendbar. Das Mäuschchen besetzt jeden Volant, das Cape nach Maßgabe der feinen Vinten, und dreimal die Außenseite des Kragens, dessen oberen Rand innen weißer Hahnenfeder-Vesay umzieht.

30. Ausgeschnittene Prinzessprobe mit langen Aermeln. — Der schwarzen Faillie des Modellkleides gesellt sich schwarzseidene Spachtel-Guipure für die Lag-Garnitur des vorderen Ausschnittes und die ganz engen Aermel, die ohne Futter nur mit





auf Doppelpunkt treffend auf der linken Schulter befestigt, wodurch erst der als „oberer Rand“ bezeichnete Theil an seine richtige Stelle kommt und hier verfürzt anzubestehen ist. Im übrigen decken den Ansatz gefaltete Gaze-Streifen in den Ecken zu Rosetten gefaltet. Ein 100 cm weites, etwa 25 cm breiter Gaze-Theil bildet, zu zwei Puffen geformt, das Kermelchen über schmaler seidener Grundform. Das für sich hergerichtete Chemiset ist aus glattem Chiffon-Krepp in lauter zierliche Querpuffchen, — nach je drei Puffchen 2 1/2 cm Zwischenraum, — gereiht; es wird dem Ausschnitt eingestekt und schließt mit der Taille hinten. Eingereihter Stehfragen. Krepp-Rosette am Schluß, volle



49. Volant-Garnitur zum Ballkleid, Abb. 50.

Noiré-Schleife auf der linken Schulter. Der Rock mit Serpentine-Ansatz fällt lose über eine weißseidene Grundform mit 10 cm breitem ausgeschlagenen Volant. Für den Oberrock giebt Fig. 90 mit a und b die Schnitt-Methode; die Verbindung beider Theile von Kreuz bis Punkt mittelst französischer Naht deckt ein 10 cm breiter Serpentine-Volant, den ein Chiffon-Rüschen abschließt. Gleiche Rüschen begleiten in

Krepp-Papier nach der festen Außenlinie, dann nach der unteren feinen Linie je zwei blaue und zwei gelbe und noch zwei kleinere blaue Theile nach der punktierten Linie. Jedes Blatt wird an den Außenrändern über dem Finger gewellt; die Mitte nimmt eine Doppel-Rosette aus gelbem Papier ein. Dahinter steigen vier Fühläden aus rothem Papier auf, zwei von je 20 und zwei von je 28 cm Länge. Jeder Theil wird über Draht geformt, oben befestigt man in den eingeschnittenen Enden des Papiers einen Kern aus gelbem, resp. blauem Papier. Die Fühläden von gleicher Länge sind je an ihren Enden zu verbinden und phantastisch gebogen hinter den Rosetten zu befestigen. Eine kleine Papier-Rosette deckt den Ansatz.

43-44. Promenaden-Kleid mit Frack-Paletot. Muff mit Volants. — Rückansicht zum Paletot: Beilage, Fig. 42. — Der elegante schwarze Tuch-Paletot zeigt die beliebte, nach hinten scharf abgerundete Frackform; die Vordertheile öffnen sich über einer Weste aus Breitenschwanz, der auch den Besatz des abgerundeten Shawl-Tragens bildet. Reiche Aufnäharbeit aus schwarzem Sammet, verziert mit Chenille- und seidener Kurbelstickerei, belebt das feine schwarze Tuch am Vorder- und Rückentheile, auf dem Kermel und in breiter Vordürre ringsum den Außenrand. Auch der an sich schon kostbare Pelz der Weste erscheint reich mit der Stickerei überdeckt. Kragen, außen wie innen mit Pelz bekleidet; unsichtbarer Halschluß. Der große Krimmer-Muff zeigt zu beiden Seiten-Serpentine-Ansatz aus doppeltem Breitenschwanz.



52. Runder Hut mit gefaltetem Kopf.



50. Ballkleid mit Rüschen- und Spitzen-Garnitur. Volant-Garnitur eingeta: Abb. 49. Extra-Schnitt 1.

51. Ballkleid mit Frack-Tunica. Rückansicht: Abb. 54. Schnitt zur Tunica und Beschreibung: Nr. IX. Extra-Schnitt 1.

zweifacher Reihe den Ansatz. Am unteren Rande, den Saum befestigend, 2 cm breite Chiffon-Rüsche. 8 cm breiter Noiré-Band bildet den dem Rockbund aufgesetzten Gürtel mit Rückenschleife.

40-41. Masken-Kopfbedeckung „Blumenhaube“. — Schnitt: Nr. XXII. — Auf einem Gaze-Theilchen werden zu beiden Seiten je vier, sämmtlich nach Fig. 94 zuzuschneidende, fest gefaltete Blätter befestigt, und zwar zwei größte aus gelbem

49-50. Ballkleid mit Rüschen- und Spitzen-Garnitur. — Die jugendliche Ball-Toilette aus rosa und weißer Gaze über rosa Taffet wirkt durch die Garnitur aus weißen Gaze-Rüschen und Volants nebst schwarzen Chantilly-Spitzen und Einsätzen sehr reich. Den 4 m weiten seidenen Rock trägt 22 cm hohe Koffhaar-Einlage zwischen seidenerm Stoß und garniren innen wie außen 9 cm breite ausgeschlagene Taffet-Volants. Den 520 cm weiten rosa Gaze-

Rock garnirt ein vorn 25 cm, hinten 60 cm breiter Serpentine-Volant; diesem sind schmale, mit schwarzen Spitzen und rosa Atlasbändchen besetzte Volants aufgesetzt (siehe Abb. 49), deren Anzahl vorn drei beträgt, sich aber nach hinten, der Breite des Serpentine-Volants entsprechend, vermehrt. Der oberste, tunica-förmige Rock aus weißer Gaze schließt ebenfalls mit einem schmalen Volant ab. Ein Carreau-Rez aus Mignonne-Rüschen aus 3 cm breiten doppelten Gaze-Schrägstreifen deckt die obere Hälfte der Tunica, die untere zeigt eine große Rocco-Schleife mit Verschörkelung und Ausläufern, gebildet aus leicht gereihten Spitzen-Einsätzen, die überall von schmalen rosa Atlasbändchen begleitet sind. Für die rund ausgeschnittene, mit Rückenschluß eingerichtete Taille ist über glatter seidener Grundform erst rosa, dann weiße Gaze blusenartig arrangirt; auf der weißen Gaze wiederholen sich die Rüschen-Carreau. Den Ausschnitt umgeben zwei Volants von 10 und 8 cm Breite, denen sich für die vordere Garnitur noch ein dritter, 5 cm breiter Volant gesellt. Dem kurzen engen Kermel ist ein Volant aufgesetzt. Gürtel und Achselchleifen aus rosa Sammetband.

52. Runder Hut mit gefaltetem Kopf. — Die mehrfach gedrahtete Steiftüll-Grundform des fleidsamen Hutes hat einen 10 cm hohen Kopf und eine vorn 10, hinten 5 cm breite Krempe mit einem nach oben gerichteten, 3 cm breiten Rand. Kraus gezogener schwarzer Sammet bekleidet den Rand und die Innenseite der Krempe der Steiftüll-Form, die obenauf Taffet glatt überzieht. Hellgrauer, mit schwarzem Mignonne-Bändchen benähter Velvet ergiebt die drapirte Kopfbedeckung und die links seitliche Knoten- und Zipfel-Garnitur. Während sich dieser schwarze gebogene Posen gesellen, legen sich von oben nach unten über den Krempe-Rand dicht an einander gereimte schwarze Straußfeder-Köpfe.



53. Rückansicht zum Ballkleid mit drapirter Taille, Abb. 53. Schnitt: Nr. XIX.

54. Rückansicht zum Ballkleid mit Frack-Tunica, Abb. 51. Schnitt zur Tunica und Beschreibung: Nr. IX.

### Schneiderei.

55-56. Kleiderrocke und Tunicas. — In der Schneiderei wird immer mehr mit den Doppelrocken, mit den lose überfallenden Tunicas gerechnet werden; es läßt sich heute noch nicht sicher voraussagen, welche Formen im Frühjahr am allgemeinsten durchdringen werden, viel tragen wird man gewiß die hinten absolut faltenlosen Röcke, man geht soweit, den Stoff hier im ganzen zu nehmen, um den Anschlag recht eng gestalten zu können; siehe den Schnitt Nr. IX der Beilage vom 15/10 98. Die Rock-Grundform ist wieder ein wichtiger Bestandteil der Garderobe geworden, und zwar bei nahe genau in derselben Gestalt, wie in ihrer früheren Zeit vor zehn bis fünfzehn Jahren. Nur der untere Theil, den die glatt niederfallende Tunica nicht vollständig deckt, besteht aus Oberstoff; erstens erspart dies Stoff, was sehr wesentlich bei dem durch die Ueberwürste entstehenden Mehrverbrauch ist, auch wird der ganze Rock nicht so schwer, und das Futter schmiegt sich besonders eng den Hüften an, ohne aufzutragen. Da man trotz der Tunica nicht auf den Serpentine-Rock verzichten will, so thut man gut, den Rocktheil eines solchen nur aus Futter her-



55. Rock-Grundform mit Serpentine-Ansatz.

zustellen, den Ansatz in der üblichen Weise mit durchgehendem Futter, wie es Abb. 55 verständlich erklärt. Diese Rockform eignet sich z. B. sehr gut für die spitze Tunica, Abb. 1. Je nach Form und Länge des Ueberwurfes muß der Rockansatz höher oder tiefer gelegt werden; für vorn offene Tunica-Theile steigt der Rockansatz vorn bis zum Bund auf. Die Tunica selbst erhält meist nur 3-15 cm breiten Randbesatz, dessen Ansatz entweder Stepplinien begleiten oder irgend welche Augen-Samitur deckt. Stets werden Rockform und Tunica in einen Bund geätzt. Weider etwas spät, aber doch

selben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:

### Extra-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gemähren wir allen unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung lediglich von 30 Pf. in Briefmarken für den einzelnen Schnitt zur Erstattung von Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Paderfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portos wegen nur 15 Pf. Wir liefern:

- I. Schnittmuster nach Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rückenlänge, vordere Rocklänge;
- II. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Die

Abonnements-Bedingungen der Modenwelt.	Schweden: Kr. 1.25. Norwegen: Kr. 1.25. England: £ 2.—. Frankreich: Fr. 2.75.	Oesterreich-Ungarn (Kr. 2291 des Post-Ztg.-Kat.): 77 Kr. (frei ins Haus). Schweiz: Fr. 1.65 (frei ins Haus).	ankhalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen der Modenwelt den directen Versandt unter Kreuzband. Der vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt incl. Kreuzband Porto innerhalb des Deutschen Reiches Mk. 1.85. Oesterreich-Ungarns 81 Kr., nach dem Auslande Kr. 2.15.
--	--	---	---

# „Henneberg-Seide“

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

**Ball-Seidenstoffe**  
preisliche Neuheiten, als auch weiße, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art. Directer Verkauf an Pri ale porto- und zollfrei in's Haus zu wirtl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Von welchen haben Sie Muster?  
**Seidenstoff-Fabrik-Union**  
**Adolf Grieder & Cie., Zürich** (Schweiz).  
Königl. Hoflieferanten.

**Unterricht** in allen Techniken der Kunstschneiderei wird ertheilt. **F. Braune**, Charlottenburg, Spandauerstr. 42, IV 27.

**Damen**, welche sich zur Ausbildung hier aufgeben, erhalten **gute und solide Pension**, auch halbe Pension. **Mäheres Frau J. Voigt**, Berlin SO., Adalbertstr. 30 part.



57. Muff- oder Fächerkette aus Stahlperlen. Ausführung der Perlenarbeit; Abb. 58



58. Ausführung der Perlenarbeit zur Kette. Abb. 57.

57-58. Muff- oder Fächerkette aus Stahlperlen. — Vielen wird die einfache Perlenarbeit aus ihrer Kinderzeit noch innerlich sein; der jüngeren Generation geben wir mit Abb. 58 die schnellfördernde Ausführung mit einhalbmal vergrößerten Perlen. Wenn die Kette, wie unser Modell, 180 cm lang sein soll, so muß man zunächst eine 360 cm lange Kette Perlen auf starke Schnur aufsädeln. Nun arbeitet man mit dem gleichen Material: zwei Perlen auffassen, dann mit der Nadel von rechts nach links und von oben nach unten die vierte und dritte Perle der Kette durchstoßen; wieder zwei Perlen aufnehmen und nun die achte und siebente Perle von links nach rechts und von oben nach unten durchstoßen u. s. f. in wechselnder Folge. Springring und Knöpfchen aus Stahl vermitteln den Schluß. Selbstredend kann die Kette jede gewünschte Länge erhalten und aus allerhand Perlen hergestellt werden.

59. Schmuckkette aus Glasperlen. — Die hochmoderne Kette mißt 240 cm Länge und



59. Schmuckkette aus Glasperlen.

ist sowohl als Fächerkette doppelt um die Taille geschlungen zu verwenden, als auch mehrfach um den Hals gelegt zu tragen. Geschliffene blaue Glasperlen wechseln je mit zwei halb so großen Krystallperlen ab, die auf eine starke Seidenschnur aufzureihen sind.

### Briefmappe.

Hrl. von St. in Mainz. — Bei den engen Armen wirkt die Kugel leicht an unrichtiger Stelle Falten, wo kein voller Arm den Kermel stützt. Hier thut man gut, zwischen Futter und Oberstoff je nach der Art des Stoffes entweder eine wattirte oder Rohhaar-Einlage dem oberen Theil einzufügen, die genau die Schnittform des Oberstoffes haben muß, und mit diesem gefaltet in das Armloch tritt. Alle sogenannten Stüben, bestehend in Reifen, Gaze-Volants oder dergl. wirken zunächst sehr schön, bewähren sich aber beim Tragen nicht, da sie sich verbiegen und zerdrücken und so die Kermelform beeinträchtigen.

### Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen.  
**Seiden- und andere Stoffe:** Rudolph Herzog, C. Breiterer, 12-16; Herrmann Gerjon, W. Werberischer Markt 5/6; G. Corde, W. Leipzigerstr. 30.  
**Nur Seidenstoffe:** Michel u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Henneberg, Zürich; Schweizer u. Co., Luzern; Adolf Grieder u. Co., Zürich.  
**Kostüme:** K. Ebers, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 6, 7, 51, 54); Herrmann Gerjon, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 1, 3, 4, 5, 8, 9, 11, 12, 13, 22, 27, 45, 49, 50); Jean Vanhauer, W. Schenkerstr. 54 I (Abb. 12, 21, 31, 33); J. Reiterlich, W. Mohrenstr. 21 (Abb. 20, 32, 38, 53); Fr. Marie Schulz, Frankfurt a. O., Filderkir. 95 (Abb. 56); Ration Veloux, Paris, 18, place de la Madeleine (Unterhaltungs-Nummer).  
**Morgenröde, Westen und Blüten:** Herrmann Gerjon, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 10, 23); G. Herrmann, W. Friedrichstr. 193a (Abb. 14).  
**Paletots und Sorties:** A. Jait jun. W. Jägerstr. 23 (Abb. 29); Herrmann Gerjon, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 43).  
**Hüte:** Geisina Janin, W. Potsdamerstr. 21 (Abb. 46); Frau Dargel-Dager, W. Lilienstr. 51 I (Abb. 52).  
**Tailen-Garnituren:** R. Schöneberg, W. Leipzigerstr. 91 (Abb. 16).  
**Gürtel, Röcher, Röcher- und Schmuckketten:** G. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Abb. 34); E. G. Reich, W. Leipzigerstr. 19 (Abb. 15, 37, 48, 57, 58); Herrmann Gerjon, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 30, 59).  
**Blumen-Vogel:** Ger. Jauch, Breslau, Thauer Stadtgraben 21 (Abb. 36).  
**Feiz- und Stoffmühe:** Herrmann Gerjon, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 47); G. A. Herpich Edine, W. Leipzigerstr. 11 (Abb. 44).  
**Handschuh:** R. Dorndorf, W. Friedrichstr. 65 (Abb. 25).  
**Handjase für Herren:** Herrmann Gerjon, W. Werberischer Markt 5/6 (Abb. 24).  
Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

**Seiden-Damaste** von Mk. 1.35—18.65  
**Seiden-Bastkleider** p. Robe „ „ „ 13.80—68.50  
**Seiden-Foulards** bedruckt „ „ „ 95 Pfg.— 5.85  
per Meter. **Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreute und farbierte Seide, seidene Strümpfen und Fähaberstoffe** etc. etc. — **Muster umgehend.** — Doppelt Postporto nach der Schweiz.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).**

**Perfekte Schneiderin**  
Frau **Mathilde Suhr**, Berlin W., Yorckstr. 36 IV.  
Lieferung auch nach auswärts. Tadelloses Sitten garantirt. Anerkennungs-schreiben.

**Magere**  
erlang. harmon. Körperfülle, Schönheit der Formen d. b. glänzd. bewährt, ärztlich empfohlen. **Eutrophia-Tabletten**. Dose Mk. 2.30. Preis gratis. Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipz. 15.

**Anzeigen**  
jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der Modenwelt zusammen mit dem Modenblatte der Illustrirten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist durch die außergewöhnlich hohe Auflage von ca. 1/2 Million Exemplaren eine vorzügliche Wirkung gesichert. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, für beide Blätter zusammen zum Preise von Mk. 3.— für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaux, sowie direct bei den Expeditionen zu Berlin W., Potsdamerstr. 38, und 32 Wien I, Dombasse 4, statt.  
Inferenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugelandt so langz der Infections-Auftrag dauert.

**Schweizer Seide**  
ist die Beste!

Verlangen Sie Muster unserer Neuheiten in schwarz, weiss oder farbig von 65 Pfg. bis Mk. 15.— per Meter.  
Spezialität: **Neueste Seidenstoffe für Gesellschafts-, Ball- u. Strassentoilette** und für **Blousen, Futter** etc.  
**Direkter Verkauf an Private.**  
Wir senden die gewun Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.  
**Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)**  
Seidenstoff-Export.

# Seide.

Neuheiten für Ball-, Gesellschafts- und Strassen-Toiletten in gemustertem lang oder quer gestreiftem, karrirt und glatten Seidenstoffen. — Seidenstoffe für Futter in Faille (Rauschseide), Serge und Atlas. — Seidenstoffe für Steppdecken und Vorhänge, 85 und 130 cm breit. — Fahnenstoffe in allen gangbaren Breiten und Farben, versenden zu billigsten Preisen portofrei direct an Private.

Mechanische Seidenstoff-Weberei Bockum - Crefeld

## Michels & Cie

Berlin SW. Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten  
Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten

## Eau de Cologne No. 4711



Die bevorzugte Marke der vornehmen Damenwelt. Anerkannt das Beste und auf allen beschickten Ausstellungen ausgezeichnet mit den höchsten Preisen.

### Das ECHTE Kölnische Wasser

von **FERD. MÜLHENS, KÖLN** • Hoflieferant S. M. des Kaisers von Russland.  
Zu haben in allen feineren Parfümerie-Geschäften.

### Grosse Berliner Schneider-Akademie.

System Kuhn nur Berlin W., Leipziger Strasse 117/118. Nicht mehr Rothes Schloss; Keine Filialen, weder hier, noch auswärts, was wir genau zu beachten bitten. Gründlichste Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäschschneiderei. Kurse am 1. u. 15. jedes Monats. Lehrbücher, Schnittmuster, Prospekte gratis.

## Clemens Müller

Nähmaschinenfabrik, Dresden  
gegründet 1855



empfiehlt als bestes Fabrikat  
**Veritas- u. Stella-Nähmaschinen**  
mit geräuschlosem leichtem Gang.  
Seitherige Produktion: 850 000 Stück.

Käuflich in allen grösseren Nähmaschinen-Handlungen.

# Kufeke's

Bester Zusatz zur Milch  
verhütet u. beseitigt  
Erkrankung.

## Kindermehl.

## KALODONT

Überall zu haben.



Beste Zahn-Creme.

### Reform.

Kochhofen in Loden, Wollserge u. Seide. Combinations in Shirting, sowie gestricke in Wolle mit Baumwolle-Gilet (Winterqualität leicht - bords - warm). F. C. Strubberg & Co., Frankfurt a. Main. Silberne Medaille Berlin 1898.

# FERRATIN

gegen



## Blutarmut & Bleichsucht

von ärztlicher Seite als bestes Stärkungsmittel auf's Wärmste empfohlen. Ferratin ist ein in Verbindung mit Eisen bereitetes eisenhaltiges Nährpräparat. Es regt den Appetit an und fördert die Verdauung. Ueberraschende Erfolge!  
→ In allen Apotheken und Droguengeschäften erhältlich.  
D. R. P. 72168. Prospekte gratis durch die Fabrikanten:  
**C. F. Boehringer & Soehne, Waldhof bei Mannheim.**

Unschätzbar für jede Dame ist Janit's t. u. l. Hof-Damenfriseur

### Patent-Haarbinder

mit und ohne Glatteisfrisuren-Einlage. Kein Haarband mehr, die schädlichen Wirkungen beseitigt, das Kästchen wie das schönste Haar festhaltend, elegant frisieren in 3 Minuten. Preis: Haarbinder a Klein 2 Mark, mit Einlage 4 Mark. Wien, I., Freisingergasse Nr. 1. Versandt gegen Einzahlung eines Haarmusters und des Betrages od. Nachn. 30 Pf. mehr.

## LIEBIG

COMPANY'S  
FLEISCH-EXTRACT

Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

## ODONTA

ZAHN-WASSER  
zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

**WOLFF & SOHN**  
Königsplatz, Karlsruhe  
Filiale Wien Kaiserhofgasse

### Carl Schmidt,

Berlin W., Taubenstr. 23  
empfiehlt seine weltberühmten

## Stoffbüsten

(Unentbehrlich) zur Anfertigung von Kostümen.  
Specialität: Büsten für jede Körperform.  
Illustrierte Preisliste umsonst und postfrei. Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.

### Gesichtspickel,

Zinnen, Finken, Ritzler, Gantze, einzig und allein schnell, sicher u. radikal zu beseitigen franks gegen 2,50 Mk. Postmarken oder Nachnahme nebst neuem Pack:  
**„Die Schönheitspflege“**  
zur Belehrung. Garantie für Erfolg u. Unschädlichkeit. Ölfing, Post und Anfertigungsschreiben liegen bei. Nur direct d. Reichel, Spey. A., Berlin, Giesendamm 4.

### Patentirte Eissporen.



Gesetzlich geschützt. Umklappen. Gesetzlich geschützt.

Beste Schutz gegen Glatteis für Damen und Kinder. Klein, leicht, stets am Absatz befestigt, ausser Gebrauch umgeschlagen, im hohlen Fuss liegend sind dieselben unsichtbar und kein Hindernis. Versand durch C. A. Stank in Zittau u. Reichenberg gegen vorherige Einsdg. von 1 Mark, 60 Kr. oder 1 1/2 Frs. nach allen Ländern des Weltpostvereins (auch Briefmarken), sonst pr. Nachnahme. Wiederverkäufer Rabatt.

### Costumes-Kurbel-Stickereien

nach Abbild. der Modeblätter oder eigenen Entwürfen. Stofftheile sind einzustellen. Anfertigung geschmackv. und preisw. in 1-3 Tagen. Anerkennungschr. a. höchst. Kreisl. **Georg Rosenberg,** Fabrik mechan. Stickereien. Berlin S. W., Zimmerstr. 30, 1.

Anerkannt reelle und vortheilhafte Bezugsquelle für viele Tausend Familien.

Beste Kaffee gut gemidd. 9 1/2 Pf. 20. 8.—  
vertel. Campinas Kaffee sehr gut, kräftig, 9 1/2 Pf. rob 20. 8.30, geröstet 20. 10.30,  
fein Costarica, edler kräftiger Geschmack, 9 1/2 Pf. rob 20. 10.—, geröstet 20. 12.80,  
fein Gold Java, 9 1/2 Pf. rob 20. 10.80,  
feiner Souchong Thee 5 Pf. 20. 10.—,  
Sehr feiner 5 — 12.50,  
Reiner Kaffee 5 Pf. 20. 9.—; 9 Pf. 20. 15.50,  
Sehr fein, 5 — 10.50; 9 — 18.—  
Nies frants, verjollt geg. Nachn. Ausführl. Preislisten über alle Colonialwaaren postfrei.  
**Waarenhaus für Deutsche Frauen,**  
Bremen S.

### Lindener

\* **Sammet**  
für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
**J. G. v. d. Linde,**  
Königl. Hoflieferant.  
**Hannover.**  
Muster postfrei.

Verkaufs-Niederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Droguen-Gesch.

Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modenwelt u. Illustrierten Frauen-Zeitung übernimmt  
**frl. H. Storbeck,**  
Berlin SW, Wilhelmstraße 139 IV.

## Garantirt solide Seidenstoffe

jeder Art, Sammts, Plüschs und Velvets liefern an Private von **Elten & Keussen, Fabrik und Handlung Crefeld.**  
Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten.

### Potsd. Schloss-Baumkuchen

die Krone d. Festkuchen v. 2,90 Mk. an incl. K. fee.  
von **Rudolf Gericke**  
HOFLIEF. S. M. MAJESTÄT DES KAISERS  
Telegr. Adr.: Zwiebackfabrik-Potsdam.

## Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht

### Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr Dr. med. Friedländer in Skole (Galizien) schreibt: „Ich kenne kein Mittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so **wohltuend und kräftigend** wirkt, wie Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefährlichsten Bleichsucht vorzubeugen.“  
Herr Sanitätsrat Dr. med. Nicolai in Greussen (Thüringen): „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Ihr Haematogen speziell bei Lungenschwindsüchtigen von **ausgezeichnetem und überraschendem** Erfolge war. Ich werde es gerne empfehlen, da meine Empfehlung aus voller Überzeugung stammt.“  
Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universitätsklinik in Halle a. S.: „Dr. Hommel's Haematogen wirkt bei allen Fällen von Blutarmut prompt und gut.“  
ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,291). Haemoglobin ist die **natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung** der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis **per Flasche (250 gr.) M. 3.—, in Oesterreich-Ungarn fl. 2.— 5. W.**

**Nicolay & Co., Hanau a. M.**